



★ Morgenrituale in der Videokonferenz

Rituale sind wiederkehrende Elemente im Unterricht. I. d. R. beginnt der Unterricht mit einem Morgenritual. Dazu gehört z. B. die Begrüßung oder die Nachfrage bei den Schülerinnen und Schülern nach deren Befinden bzw. Erlebnissen vom Wochenende. Rituale geben Ihrer Lerngruppe Struktur, Sicherheit, Orientierung und fördern das Miteinander und die Beziehung zu Ihnen. Diese Rituale können in Teilen auch in das E-Learning involviert werden.

① Wie geht es euch?

Mit der Frage „Wie geht es euch?“ zeigen Sie, dass Sie sich für Ihre Schülerinnen und Schüler interessieren.

Die Kinder können z. B. freiwillig mit einem Emoji im Chat der Videokonferenzsoftware antworten. Alternativ oder ergänzend könnten die Kinder auch verbal erläutern, wie es ihnen geht und ggf. erklären, warum es ihnen so geht.



② Was mir gerade im Kopf herumschwirrt

Die Schülerinnen und Schüler können vorab den Arbeitsauftrag bekommen, dass sie ihre aktuellen Gedanken und Gefühle darstellen sollen. Dazu können sie ihren eigenen Kopf fotografieren, Gedankenblasen hinzufügen und ihre Gedanken stichpunktartig hineinschreiben oder malen. Sie können alternativ auch einen beliebigen/abstrakten Kopf mit Gedankenblasen vorgeben um die Aufgabe zu vereinfachen.

In der Videokonferenz können die Schülerinnen und Schüler dann **freiwillig** ihr erstelltes Bild zeigen und gerne auch erläutern.

③ Schülerinnen und Schüler in ihrer Herkunftssprache begrüßen

Schülerinnen und Schüler anderer Herkunft können sich wertgeschätzt fühlen, wenn Sie sie in ihrer Muttersprache begrüßen. Das könnte auch für die Mitschülerinnen und Mitschüler interessant und abwechslungsreich sein.

Mit Übersetzungsprogrammen wie dem Google® Translator (<https://translate.google.de/>) lassen sich nahezu alle Begrüßungssätze in die jeweilige Zielsprache übersetzen.



Kreuze die richtigen Aussagen zusammen mit deinen Eltern an.

1. Deine Mitschüler/-innen haben dir erlaubt, Fotos für ein Kunstprojekt zu machen. Darfst du die Fotos per E-Mail an Freunde verschicken?		
a)	Ja.	<input type="checkbox"/>
b)	Ja, wenn es gute Fotos sind.	<input type="checkbox"/>
c)	Ja, wenn es nur ein Freund oder eine Freundin ist.	<input type="checkbox"/>
d)	Nein.	<input type="checkbox"/>
2. Das Kunstprojekt mit den Fotos deiner Mitschüler/-innen ist gut gelungen. Deine Lehrerin schlägt vor, das Projekt auf der Schulhomepage zu veröffentlichen. Was ist zu beachten?		
a)	Die Mitschüler/-innen müssen ihre Zustimmung (möglichst schriftlich) geben.	<input type="checkbox"/>
b)	Nur ich muss meine Zustimmung für die Veröffentlichung geben.	<input type="checkbox"/>
c)	Die Lehrerin kann ohne meine Zustimmung das Projekt veröffentlichen.	<input type="checkbox"/>
d)	Ich muss meine Zustimmung (möglichst schriftlich) geben.	<input type="checkbox"/>
3. Einige der Fotos hast du während der Pause auf dem Schulhof gemacht, d.h. es sind noch weitere Personen im Hintergrund zu sehen. Ist das ein Problem?		
a)	Nein. Die Personen sind ja nur kleine im Hintergrund abgebildet.	<input type="checkbox"/>
b)	Nein, falls es nicht mehr als 6 weitere Personen sind.	<input type="checkbox"/>
c)	Ja. Ich muss auch diese Personen (möglichst schriftlich) um Erlaubnis fragen.	<input type="checkbox"/>
d)	Ja, wenn es mehr als 20 weitere Personen sind.	<input type="checkbox"/>
4. Eines der Fotos zeigt einen Mitschüler in einer peinlichen Situation. Was könnte passieren, wenn du das Foto veröffentlichst?		
a)	Nichts, da er die Erlaubnis zum Fotografieren gegeben hat.	<input type="checkbox"/>
b)	Der Schüler könnte mich auf Schmerzensgeld verklagen, da es eine Straftat ist, peinliche oder beleidigende Fotos und Videos von anderen Personen zu veröffentlichen.	<input type="checkbox"/>
5. Von einer Mitschülerin hast du ein gutes Foto auf ihrer Homepage gefunden. Darfst du das Foto herunterladen und in deinem Projekt nutzen?		
a)	Ja, da das Foto im Internet veröffentlicht wurde.	<input type="checkbox"/>
b)	Ja, wenn ich die Homepage als Quelle angebe.	<input type="checkbox"/>
c)	Nein. Du brauchst (möglichst schriftlich) die Genehmigung der Mitschülerin.	<input type="checkbox"/>



Geheime Nachrichten

Aufgabe 1

Wenn man jemandem etwas sagen will, was andere nicht mitbekommen sollen, kann man es in eine geheime Nachricht verpacken. Wenn der andere weiß, wie du die geheime Nachricht „verpackt“ hast, weiß er was du meinst.

Kannst du die geheimen Nachrichten entschlüsseln?

a) Ds Fhrrd st rt.

b) Hmbrg st n Stdtd m Nrdn.

c) m lbstn spl ch Fßbll.

d) Eid Nepla nebah ehoh Egreb.

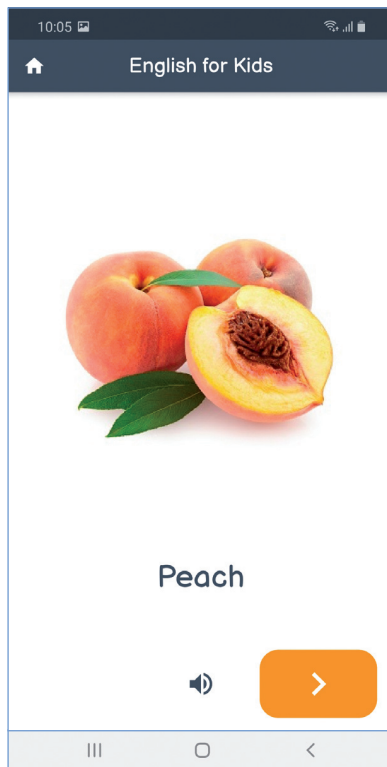
e) Hcoh m 2692 tsi Eztipsguz eid.

f) Cfsmj o jtu ejf Ibvqutubeu wpo Efvutdimboe. (Achtung: schwer!)

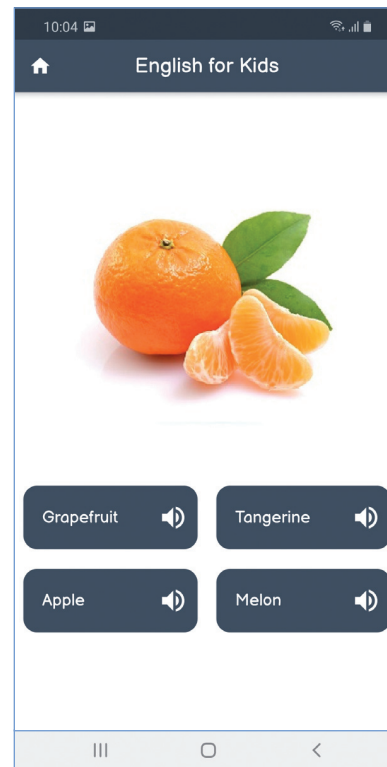
Aufgabe 2

Denke dir eine eigene geheime Verschlüsselung aus. Schreibe damit einen Satz. Tausche die Ergebnisse mit deinem Nachbarn. Versucht gegenseitig eure Nachrichten zu entschlüsseln.

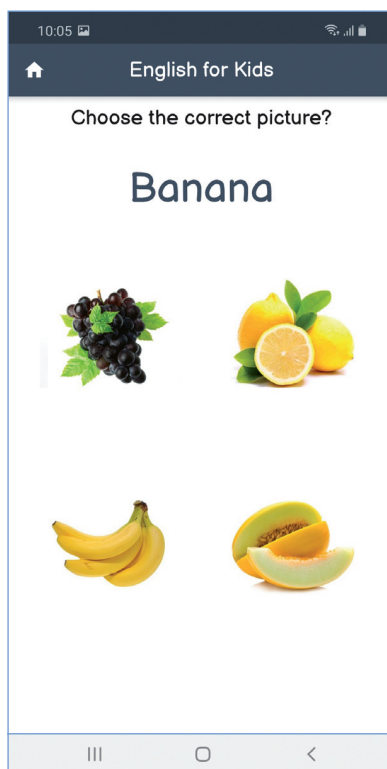




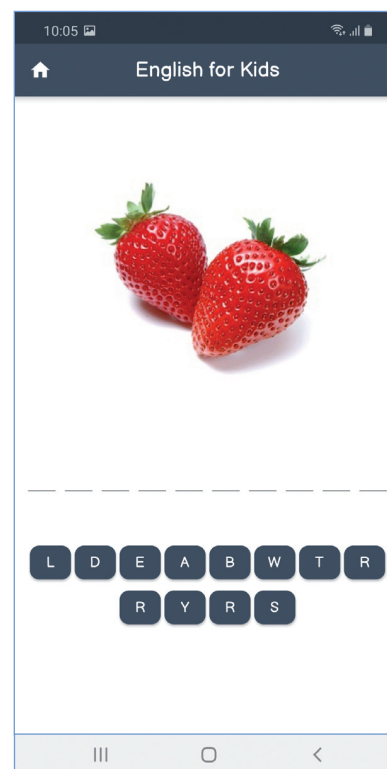
Learn: Durch Antippen des Lautsprechers können die Lernenden sich das Wort vorsprechen lassen.



Find the words: Auch hier gibt es die Möglichkeit, sich die Wörter vorsprechend zu lassen.



Find the picture: Hier müssen die Lernenden das richtige Bild antippen.



Writing: Aus den unten vorgegebenen Buchstaben soll das passende Wort zusammengesetzt werden. Einige Buchstaben werden dafür auch nicht benötigt.